

Verkehrskonzept für die Grundschule Mitte und die KGS

Beschlussfassung zur Ausbauvariante

Inhalt des Gesamtkonzeptes

- Aufzeichnung der Gefahrenpunkte
- Bestandsaufnahme der Verkehrsströme
- Unfallanalysen
- Bewertung der vorhandenen Verkehrssituation
- Bestandsaufnahme der Verkehrsbelastung
- Bestandsaufnahme Parkplatzsituation
- Vorschläge zur Verkehrsverbesserung

Fazit aus der Bewertung

- Hauptbelastungspunkt Schulstraße allgemein
- Zu viel Verkehr in kurzen Zeiten
- Nicht ausreichende Parkplatzsituation
- Gehweganlage zur Schule zu schmal und unübersichtlich
- Gefahrensituationen durch Elterntaxi
- Unübersichtliche Bereiche aufgrund des starken Baumbestandes

Vorschläge zu Verkehrssicherheitsfördernde Maßnahmen:

- Schaffung von Elternhaltestellen außerhalb der Schulstraße
- Erstellung von zusätzlichen Parkflächen
- Ausbau und Optimierung der Parkplätze im Bereich der KGS und der Grundschule
- Verbreiterung der Gehweganlage Schulstraße
- Umwandlung der Schulstraße in Fahrradstraße
- Verbesserung der Beleuchtungsanlagen und Übersichtlichkeit

Schaffung von Elternhaltestellen außerhalb der Schulstraße

- Vorschlag des Gutachters sind Elternhaltestellen am Amaryllisweg, an der Dahlienstraße und an der Hauptstraße /Marktplatz
- Gemeinsam mit den Schulen sollten die detaillierten Planungen für die Einrichtung von Elternhaltestellen angegangen werden. Es wird vorgeschlagen, eine entsprechende Arbeitsgruppe aus Verwaltung, Schulleitung und Elternvertretung zu bilden.

Erstellung von zusätzlichen Parkflächen

- Zu diesem Punkt sind bereits Beschlüsse für die Erstellung eines Parkplatzes auf den Flächen der Friedhofserweiterung im Bereich des Busbahnhofes gefasst worden.
- Mit den Bauarbeiten wurde begonnen und eine Fertigstellung wird zum Frühjahr 2023 erwartet.

Ausbau und Optimierung der Parkplatzsituation im Bereich KGS und Grundschule

- Für die Optimierung sind 2 Ausbauvarianten in unterschiedlicher Form vom Gutachter aufgezeichnet worden.

Ausbauempfehlung - Variante 1



Ausbauempfehlung - Variante 2



Größter Unterschied der Varianten

- Variante 1
 - Parkplätze im Bereich KGS
-
- Variante 2
 - Keine Parkplätze mehr im KGS Bereich

Verbreiterung der Gehweganlage

- Durchführung einer Detailplanung für eine Verbreiterung mit Berücksichtigung des Schutzes der vorhandenen und verbleibenden Bäume insbesondere im Wurzelbereich.
- Feststellung der Grenzen zu den Anliegern
- Anliegerbeteiligung in der Planungsphase
- Grundstücksfläche ist für die Verbreiterung in Eigentum der Stadt Wiesmoor vorhanden.
- Vorhandene Grünanlagen im Randbereich des Gehweges von Anliegern gepflanzt.

Umwandlung der Schulstraße in Fahrradstraße

- Nutzung der Schulstraße in erster Linie von Fahrradfahrern
- Anliegern sowie Nutzer der Parkplätze Bereich KGS und Grundschule
- Besucher Friedhofsanlage

Was ist zu tun:

- Verkehrsbehördliche Anordnung
- Bauliche Voraussetzungen schaffen
- Fahrbahnmarkierung und Beschilderung

Verbesserung der Beleuchtung und Übersichtlichkeit

- Beleuchtung optimieren durch Trennung Gehweg und Straße.
- Jede Anlage sollte eine eigene Beleuchtungsanlage haben.
- Überprüfen der Bäume und deren Standorte.
Sichtbereichsbehindernde Bäume entfernen

Beschlussvorschlag zur heutigen Sitzung

- Für die nächsten Schritte ist ein Grundsatzbeschluss zu den Ausbauvarianten 1 und 2 des Gutachten erforderlich. Hierzu wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Ausbauplan zur finalen Umsetzung noch erstellt werden soll. Dieses auch insbesondere aufgrund der weitgehenden Erhaltung der Bäume.
- Weitere Schritte sind die Erstellung der Detailplanungen, Kostenermittlungen mit Berücksichtigung in zukünftigen Haushaltsplanungen.

Danke für die Aufmerksamkeit